Premierensieger bei Jubiläumsauflage

Die Union Mondsee jubelte beim zehnten OÖ Auto Günther Fußball-Hallencup über einen 2:1-Finalerfolg gegen Donau Linz – der zweite große Sieger war der Hallenfußball selbst

VON RAPHAEL **WATZINGER**

Die Mannschaft der Union Raiffeisen Mondsee jubelte über den Sieg beim zehnten OÖ-Hallencup. Foto: Lui

TRAUN. Premierensieger beim Jubiläumsturnier! Die Union Mondsee, erst im Sommer in die Fußball-OÖ-Liga aufgestiegen, machte sich beim Debüt zum Hallenkaiser des zehnten OÖ Auto Günther Hallencups. In einem spannenden Endspiel setzte sich das Team aus dem Salzkammergut gegen Donau Linz mit 2:1 durch.

Dabei war Mondsee nicht ideal in das Turnier gestartet: Das Mamoser-Team war am Freitag wegen einer Autopanne erst zehn Minuten vor dem ersten Vorrundenspiel komplett gewesen. Als Vierter hatte sich der spätere Triumphator gerade noch für die Finalrunde qualifizieren können und blieb gestern in allen Spielen ungeschlagen. „Wir hatten die ausgeglichenste Mannschaft", sagte Glücksbringer Franz Rindberger, der bei Hallenturnieren als Co-Trainer den Status des Chefcoachs bekommt. Für das Frühjahr hat er einen Wunsch: „Wir wollen beim 2021 diesen Titel verteidigen." Das darf man nur, wenn man vorher nicht aus der OÖLiga absteigt.

Wie geht es weiter?

Der zweite große Sieger neben Mondsee war das Turnier selbst. Der Hallenfußball in Oberösterreich lebt – auch dank der Neuerungen in diesem Jahr. Der eigens verlegte Kunstrasen sowie die Reduzierung der Spieleranzahl von fünf auf vier Kicker waren ein voller Erfolg. Das zeigen auch die Zahlen: 307 Tore fielen an den drei Tagen – im Vorjahr waren es lediglich 212 gewesen. Es gab Lob von allen Seiten. Turnierdirektor Andy Hofmann: „Ich denke, wir haben es wirklich geschafft, eine Jubiläumsauflage auf die Beine zu stellen, die man herzeigen kann."

Trotzdem könnte es 2021 zu einem Standortwechsel kommen: Da ab Mai die Trauner Sporthalle saniert wird, ist nicht klar, ob der OÖ-Hallencup dort stattfinden kann. Hofmann: „Traun ist natürlich erster Ansprechpartner. Es wäre toll, wenn es sich ausgeht." Die Tips-Arena wäre eine Ausweichmöglichkeit. Neben der Infrastruktur gibt es auch Ideen, den Bandenklassiker sportlich weiter aufzuwerten – wie zum Beispiel mit den oberösterreichischen Regionalligisten, die am Finaltag in das Turnier einsteigen könnten.

DIE FAKTEN ZUM ZEHNTEN OÖ-HALLENCUP

Finalspiele OÖ-Hallencup:
Spiel um Platz eins: Askö Donau Linz – Union Raiffeisen Mondsee 1:2; Tore: Vidackovic (10.); Ivic (2.), Jung (10.) **Spiel um Platz drei:** SPG Wallern/St. Marienkirchen – SV Zebau Bad Ischl 4:3

Kick der Legenden: Das Rahmenprogramm beinhaltete ein Promi-Spiel der OÖ-Fußball-Legenden um Herwig Drechsel, Pepi Schicklgruber, Tino Wawra, und Gerald Scheiblehner. Dabei besiegten die Ex-Profis eine aus Sponsoren und Medienvertretern zusammengestellte Auswahl 6:5.

Spieler des Turniers: Donaus Roman Hintersteiner wurde zum besten Kicker des Hallencups gewählt, Oedt-Schlussmann Pirmin Strasser zum stärksten Torhüter. Der Pokal des Torschützenkönigs ging an die Bad-Ischl-Akteure Rudi Durkovic und Franjo Dramac mit je 12 Treffern.